

Wo die Grenze liegt

Leitfaden für ärztliche Untersuchungen
und therapeutische Sitzungen

Eine fachliche Beziehung wie jene zwischen Arzt und Patient oder zwischen Therapeut und Klient beruht auf professioneller Distanz.

Manchmal wird diese Grenze jedoch überschritten. So entstehen Verliebtheitsgefühle, die in Abhängigkeit und sexuellen Übergriff münden – und damit in seelischen Schaden.

Lassen Sie sich nie auf ein Abenteuer dieser Art ein! Es mag Hilfe und Nähe versprechen, führt aber zu Trauer und Schmerz.

So schützen Sie sich

- Flirten, Streicheln und Küssen sind in einer fachlichen Beziehung unzulässig. Weisen Sie Anzüglichkeiten sofort zurück.
- Sie sind nicht für die privaten Nöte der Fachperson zuständig. Gehen Sie nicht darauf ein.
- Keine Termine ausserhalb der Sprechstunde, keine privaten Treffen.
- Entkleiden Sie sich nur hinter einem Sichtschutz. Erfordert eine Untersuchung, dass Sie nackt sind, muss Ihnen ein Tuch zum Zudecken ausgehändigt werden.
- Eine gynäkologische Kontrolle darf nur mit Plastikhandschuhen erfolgen. Dulden Sie dabei keinerlei sexuelle Stimulation.
- Keine intimen Berührungen bei Massage oder Physiotherapie.

Brechen Sie die Sitzung sofort ab, falls Sie ein ungutes Gefühl bekommen!